



78

wann Offizier komm, das zeigen! Auf dem Billet stand französisch: „Zwei Commandanten haben in diesem Haus Logie gehabt und sind gut behandelt worden. Die Leute sind Freunde der Franzosen.“ Wir glaubten immer, der Oberst werde des Abends wieder zurückkommen, allein die Oesterreicher wichen aus ihrer vortheilhaften Stellung bei Altenstadt und Geislingen. Doch waren noch nicht alle Franzosen abmarschirt. Abends hatte ich wieder 12 Offiziere am Tisch. Zur Tafelmusik kam wieder die Sanitscharenmusik und einige der jungen Herren beliebten in meiner Stube ein Tänzchen zu machen.

Am andern Morgen, am Dienstag den 2. August, kamen wieder 7 bis 8000 Franzosen durch den Ort, hielten sich aber nicht auf, sondern marschirten Weißenstein und Heidenheim zu. So ging es noch einige Tage fort. Aber am Abend des 11. August verbreitete sich die Nachricht, daß die Franzosen wieder zurückkommen. Auch kamen viele zur Armee gehörende Fuhrwerke von Donzdorf und von Geislingen her und fuhren gegen Göppingen zu. Es war etwas an der Sache. Ein Theil der Franzosen war an diesem Tag bei Neresheim und Heidenheim von den Kaiserlichen zurückgeworfen worden und im ersten Schrecken retirirte das Fuhrwesen. Aber bald drangen die Franken wieder auf allen Seiten vor und entfernten sich immer weiter aus unserer Gegend.

Ueber das Weitere und über den Rückzug, zu dem Moreau sich genöthigt sah, s. Chronik 362.

**Zu 1803, S. 381.**

Ulm wurde der Sitz der bayerischen Landesdirektion. Zu den Landesdirektionsräten gehörte auch der

086

084

090

080

095

075

035

Ende

Anfang